

Tätigkeitsbericht 2015

Allgemeines:

Auch im Jahr 2015 war SEHstern e. V., anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in Berlin, vorwiegend im Großbezirk Pankow von Berlin beschäftigt. Das Tätigkeitsspektrum erstreckte sich über unterschiedliche Angebote der Hilfen zur Erziehung für Kinder, Jugendliche und deren Eltern nach dem SGB VIII (KJHG), über Eingliederungshilfen für behinderte Menschen nach dem SGB XII (BSHG) bis hin zu ehrenamtlichen Beratungsangeboten oder Ferienfahrten.

Mit gutem Erfolg konnten 2015 die Bereiche SGB XII (Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und Betreutes Einzelwohnen für erwachsene Menschen mit Behinderungen) arbeiten. Im Bereich des Betreuten Einzelwohnens stiegen die Einnahmen. Im Bereich der Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen war eine leicht steigende Fallzahl mit weniger zur Verfügung stehenden Wochenstunden zu verzeichnen, die Einnahmen stiegen hier etwas. In dieser Hilfeart wurde SEHstern e. V. zunehmend auch aus dem Bezirk Hohenschönhausen – Lichtenberg angefragt.

Der Bereich der Hilfen zur Erziehung stabilisierte sich, die Einnahmen stiegen leicht. Die Belegung der Familiengruppenhilfen erhöhte sich ebenfalls. Die Angebote im Familientreffpunkt im Bucher Bürgerhaus wurden weiter ausgebaut und den Bedarfen der Familien angepasst. Eine Teilfinanzierung erfolgte über Mittel der fallunspezifischen Arbeit, der Familiengruppenhilfe gem. § 31 SGB VIII und Familienförderung gem. §16 SGB VIII; die Einnahmen erhöhten sich ebenfalls, waren hier jedoch noch immer nicht kostendeckend.

Das Angebot des Begleiteten Umgangs wurde stärker genutzt, die Einnahmen erhöhten sich wieder.

Unsere Mitarbeiterinnen haben Triple P – Beratungen und Einzeltrainings nach dem SGB VIII im Rahmen der Familienhilfe und auf einzelne Anfragen von Eltern angeboten und durchgeführt.

Das neue Angebot „Start ins Leben“ in Kooperation mit dem Jugendamt Pankow, zwei weiteren Trägern aus dem Bezirk und Familienhebammen ging ab August 2013 an den Start. Die Finanzierung erfolgt auf Grundlage des § 3 KKG in Verbindung mit § 16 SGB VIII.

Der Bereich der Kindertagesbetreuung war auch 2015 vom berlinweiten Problem des Personalmanagements geprägt. In drei der sechs Einrichtungen konnte die volle Platzkapazität aufgrund fehlender Fachkräfte nicht vollständig ausgeschöpft werden.

In der „Villa Sternenschiff“ wurde die Auslastung mit durchschnittlich 43,8 Kindern erreicht und ein kostendeckendes Ergebnis erzielt. Weitere Räumlichkeiten der „Villa Sternenschiff“ wurden auch 2015 für Umgänge, Beratungen und Triple P – Einzeltrainings sowie sozialraumorientierte Veranstaltungen genutzt.

Die Auslastung der Kita „Kleiner Stern“ im Ortteil Karow wurde mit 23,5 Kindern durchschnittlich ebenfalls fast erreicht. Die Zahl der Integrationskinder blieb konstant.

Die Kindertagesstätte „Bunter Stern“ in der Tegeler Str. 6 in Zusammenarbeit mit der Bayer - Pharma Health betreute im Durchschnitt 2015 nur 42,91 Kinder. Die Einrichtung arbeitete dennoch kostendeckend.

Die Kita „CampusSterne“ auf dem Campus Buch wurde in Zusammenarbeit mit der der Campus Berlin – Buch Management GmbH und Mitteln aus dem Investitionsprogramm zum bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter dreijährige Kinder ausgebaut. Die Kapazität stieg ab Oktober 2011 auf 58 Plätze. Die durchschnittliche Betreuungsquote lag bei 57,83 Kindern.

Die Auslastung der Kita „SilberStern“ in der Stettiner Straße 56 im Bezirk Wedding lag im Durchschnitt 2015 bei 28,83 Kindern. Es werden weiterhin vorwiegend Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache und Kindern mit Integrationsstatus betreut. Eine Kostendeckung ist erreicht.

Die im November 2008 eröffnete sechste Kindertagesstätte „SEHsternTaler“ in der Greifenhagener Str. 33 in Berlin – Prenzlauer Berg erreichte mit 24,3 Kindern die geplante Auslastung.

Die im Oktober 2008 in Zusammenarbeit mit der Sendung 96 Stunden des rbb und vielen ehrenamtlichen Helfern errichtete Trainingswohnstätte für junge Menschen mit Behinderungen in der Erich – Weinert – Str. 11 in Berlin – Prenzlauer Berg betreute im Jahre 2015 durchgängig drei junge Menschen, einige Monate waren auch ein vierter Bewohner anwesend. Daher arbeitete die WG nicht ganz kostendeckend. Im Januar 2015 eröffnete unsere LangzeitWG für erwachsene Menschen mit Beeinträchtigungen in der Bizetstr. 119 in Berlin Weißensee. Diese Einrichtung verfügt über 7 Plätze. Davon waren im Dezember 2015 fünf Plätze belegt. Gelder bei Aktion Mensch wurden hierfür beantragt; die Entscheidung fällt erst in den folgenden Jahren.

Es wurden für 11 Projekte 13.978,58 € an Drittmitteln und Spenden eingenommen und entsprechend verwendet, u. a. für die Ferienfahrten im Bereich der Eingliederungshilfen durch die Aktion Mensch 2.100,- €.

Ehrenamtlich wurden Bürgerinnen und Bürgern sowohl telefonisch als auch vis – à - vis mit insgesamt 88 Stunden beraten. Für die Begleitung der Ferienfahrten der erwachsenen Menschen mit Behinderungen an die Müritz haben vier Kolleg_innen inkl. einer Praktikantin insgesamt 60 Stunden ehrenamtlich geleistet. Für die Reise der Kinder mit Behinderungen nach Preddöhl wurden durch 10 Mitarbeiter_innen 500 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Ausblick auf 2016

Der Verein konnte sein Kosten – Ertrags – Verhältnis im Jahr 2015 stabilisieren. Es konnte ein positives Ergebnis erzielt werden.

Ziel im Jahr 2016 ist eine weitere wirtschaftliche Konsolidierung und das Erreichen eines positiven Gesamtjahresergebnisses.

Berlin, 24.11.2016

A. Kze